

cum^a non prenoscunt propter aureum ydolum, in quo fidunt^b, arescentibus siti ceteris, ipsi in^c vastitatis inedia interibunt¹.

Explicit liber de oneribus^d.

a) 'quia iudicium domini' R. b) 'confidunt' R. c) 'in' fehlt R.
d) Diese Unterschrift in V, wo 'honer.'. Nur 'Explicit' R¹, keine Unterschrift R².

1) Is. 5, 13: 'nobiles eius interierunt fame, et multitudo eius siti exaruit'.

Hierzu möchte ich noch folgendes bemerken: Wie ich oben S. 130 sagte, hat Salimbene seiner Erzählung nach die vorstehende Schrift einmal vor dem Markgrafen Azzo von Este gelesen. Das kann naturgemäss nur in Ferrara geschehen sein, wo der Markgraf seinen ständigen Wohnsitz hatte. Nun lebte Salimbene etwa von August (oder später) des Jahres 1249 bis in das Jahr 1256 zu Ferrara. Damit ist der terminus ad quem für die Abfassung der Schrift gegeben, sie muss vor 1256 fallen. Ist sie nach 1250, wie wir oben ausführten, anzusetzen, so erhellt, dass Salimbene die Schrift bald nach ihrem Entstehen kennen gelernt hat. Daher ist es wohl wahrscheinlich, dass ihr Verfasser unter den dem Bruder Salimbene befreundeten Minoriten joachitischen Gesinnung zu suchen ist. Parma scheint eine der ersten Brutstätten der Joachiten gewesen zu sein.